
Presseinformation

Berlin, den 02. September 2015
Nr. 24, 2015

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e. V.
Lars Wagner
Pressesprecher
T 030 399932-14
wagner@vdv.de

Erstes Halbjahr 2015: Fahrgastzahlen im ÖPNV steigen erneut

In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres waren rund fünf Milliarden Fahrgäste in Deutschland mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) unterwegs. Trotz des Lokführerstreiks, durch den auch viele Nahverkehrszüge stehen blieben, stiegen die Fahrgastzahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,3 Prozent. Die Ticketeinnahmen stiegen im selben Zeitraum um 2,9 Prozent auf insgesamt 5,8 Milliarden Euro.

„Der ÖPNV in Deutschland bleibt ein Wachstumsmarkt. Vor allem in Großstädten und Ballungsräumen steigt die Nachfrage nach Bus und Bahn weiter deutlich an. Und das, obwohl unsere Branche und unsere Fahrgäste gerade im ersten Halbjahr 2015 teilweise massiv von den bundesweiten Lokführerstreiks bei der Deutschen Bahn betroffen waren. Für weiteres Wachstum im ÖPNV sind die umfassende Sanierung, Erneuerung und der Ausbau unserer Infrastruktur dringend erforderlich. Und dazu benötigen wir eine verlässliche Mitfinanzierung aus Bundesmitteln. In den kommenden Wochen stehen mehrere Verhandlungsrunden zwischen Bund und Ländern an und wir erwarten als einer der zentralen Mobilitätsanbieter in diesem Land sinnvolle und nachhaltige Entscheidungen im Sinne unserer Branche“, so Jürgen Fenske, Präsident des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

Fahrten mit U-Bahn, Stadt- und Straßenbahnen steigen deutlich, Busverkehr bleibt konstant

Fast zwei Milliarden Fahrgäste nutzten im ersten Halbjahr 2015 die U-, Stadt- und Straßenbahnangebote der VDV-Mitgliedsunternehmen. Damit stieg die Nachfrage bei diesen Verkehrsmitteln um 1,8 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014. Durch diesen erneut deutlichen Fahrgastzuwachs konnten die streikbedingten Rückgänge im Schienenpersonennahverkehr mehr als kompensiert werden. Die Entwicklung beim Bus, in absoluten Zahlen noch immer das am häufigsten genutzte ÖPNV-Verkehrsmittel, blieb mit knapp über zwei Milliarden Fahrgästen konstant. „Es ist erfreulich, dass es im Busverkehr in diesem Jahr bislang keinen Fahrgastrückgang gab. Das sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Busunternehmen abseits der dicht besiedelten Räume bedingt durch den demografischen Wandel und die rückläufigen Schülerzahlen vor großen Herausforderungen stehen. Für die dort lebende Bevölkerung sichert der Busverkehr nach wie vor ein regelmäßiges, flächendeckendes Mobilitätsangebot. Die Sicherung des ÖPNV in der Fläche bleibt deshalb eine wichtige Aufgabe der Politik“, so Fenske abschließend.

Im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sind rund 600 Unternehmen des Öffentlichen Personenverkehrs und des Schienengüterverkehrs organisiert. Täglich ersetzen Busse und Bahnen rund 20 Millionen Autofahrten und 77.000 voll beladene Lkw. So sorgen der VDV und seine Mitgliedsunternehmen dafür, dass Deutschland nachhaltig mobil bleibt!